

## „Bock auf Kultour in Brötzingen“ am 25. September 2021

### Das Programm – die Künstlerinnen und Künstler

#### Kulturbühne

14.00 Uhr

#### Streichquartett des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim

Mit: Manuel Druminski, Violine / Gabriele Etz, Violine / Dariusz Wasiak, Viola /  
Konstanze Bodamer, Violoncello

Auf unserer Bock auf KulTour Bühne sollte klassische Musik sicherlich nicht fehlen und wir sind froh, das Streichquartett des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheims dafür gewinnen zu können. Das SWKO gehört in unserer Region zu einem der renommiertesten Vertreter der Klassik.

14.30 Uhr

#### FIOR

Mit Fior (althochdeutsch, „Vier“) betritt ein neues Quartett aus Süddeutschland die Bühne, welches sich dem modernen Folk verschrieben hat. Fior macht Musik für den Tanzboden und Konzertsäle, bringt die Leute zum Tanzen und Träumen.

Nachdem die vier Musiker/innen von Fior sich intensiv mit Folk anderer Länder beschäftigt haben, entstand der dringende Wunsch den Melodien und Texten aus dem eigenen Land auf die Spur zu gehen und ihnen frischen Wind einzuhauchen. Dabei kam ein wahrer Schatz zu Tage! Mittelalterliche Balladen und Volkslieder treffen auf eigene Vertonungen von Gedichten von Fontane und Eichendorff, fetzige Jigs wechseln sich mit einfühlsamen Walzern ab, traditionelle Stücke aus wiederentdeckten deutschen Notenhandschriften werden mit eigenen Kompositionen verwoben.

Fior - das sind Regina Kunkel (Nyckelharpa), Rick Krüger (Gesang, Dudelsäcke, Flöten, Concertina, Klarinette), Sebastian Elsner (Drehleier) und Björn Kaidel (Gitarre, Nyckelharpa). Alle vier Musiker/innen gehören in Deutschland zu den führenden Vertretern ihrer Instrumente, können auf langjährige Bühnenerfahrung zurückblicken (u.a mit Airu und Akleja) und sind neben ihrer Musikertätigkeit auch gefragte Dozenten/innen bei Kursen und Workshops im In- und Ausland.

[www.fiorfolk.de](http://www.fiorfolk.de)

**15.00 Uhr**

**Roland Bliesener**

Der gebürtige Pforzheimer und mittlerweile in Niefern-Öschelbronn wohnhafte Liedermacher Roland Bliesener singt bei seinen Konzerten von Aufbruch, Hoffnung und Mut zur Aufsässigkeit. Begleitet von seinem mal zärtlichem, mal kraftvollem Klavierspiel gibt der studierte Psychologe nebenbei mit viel Augenzwinkern Einblicke in die Welt der Psychologie: wie trickst man die Traurigkeit aus und wie wirken Denken und Sprache auf unsere Leistung, Motivation, Wohl- und Mitgefühl? Helfen Kopfstände wirklich gegen Angst und Liebeskummer und warum zieht es eigentlich wie Hechtsuppe? Mutmach-Lieder für Träumer und solche die es werden wollen - herzlich Willkommen zu einer ganz besonderen musikalischen Reise, die lange nachklingen wird.

**16.30 Uhr**

**David Wagner Trio**

David Wagner aus Kieselbronn ist ein E-Gitarrenvirtuose und sucht immer wieder nach neuen Wegen um sein Können zu präsentieren. Zusammen mit John Blum und Daniel Hassler, bringt er eine eigenwillige Interpretation von Jazzstandards.

**17.00 Uhr**

**Jonas Gavriil**

„What do we want and where will we be“?

Gleich zwei existenzielle Fragen wirft Jonas Gavriil in seiner aktuellen Single auf. Der 20-jährige Pforzheimer Singer-Songwriter hält sich in seinen Texten wie gewohnt nicht mit Oberflächlichkeiten auf. Dass da eine fühlende Seele am Werk ist, hört man Jonas' Liedern durchweg an. Mit ehrlichen Texten und eingängigen Melodien schafft er es, eine intensive Verbindung zum Zuhörer aufzubauen

**17.30 Uhr**

**Leyla**

LEYLA - wir sind zwei Musiker\*innen im Masterstudiengang der Popakademie Mannheim, die nichts lieber tun, als mit und für andere Menschen Musik zu machen!

Lisa Biggel: „Seit 2020 darf ich mich Master-Studentin des Studiengangs "Educating Artist" an der Popakademie Mannheim nennen. Hier bilde ich mich im Hauptfach Gesang weiter, schreibe als Songwriterin Lieder für verschiedene Besetzungen. In meiner Zeit an der Akademie durfte ich bereits viele talentierte und leidenschaftliche Musiker\*innen kennenlernen. Darunter auch Lars.

Lars Quincke: „Zum Musikstudium verschlug es mich nach Kansas, USA, wo ich meinen Bachelor in klassischem Klavier sowie Jazz absolvierte. Dort lernte ich Orgel, trat regelmäßig mit meinem Jazz-Trio auf und spielte mit diversen Funk-Bands und arbeitete nebenbei als Komponist und Arrangeur.“

19.00 Uhr  
Spare Change Inc.

Dieser Hauptakt spielt eine Stunde. Hauptfigur dieser neuen Band ist Daniel Chicken. Mit einer siebenköpfigen Besetzung bringen sie eine bunte fiebrige Mischung von Rock, Blues und Folk und das alles übergossen mit einer punkigen Attitüde. Ihr Ursprung liegt in der Straßenmusik und dies hört man auch an der Leidenschaft die sie in ihre Musik legen. Es gibt eigene Songs, skurrile Covers und das alles mit ihrem eigenen ansteckenden unverwechselbaren Sound. Am Ende ihres Auftritts werden noch weitere Gastmusiker eingeladen, um diese Veranstaltung gebührend zu enden.

Figurentheater Mottenkäfig

14.30 Uhr (Innenbühne)



Mein Esel Benjamin

Eine erstaunliche, aber bestimmt wahre Geschichte erzählt von der kleinen Susi

Nach dem bekannten Bilderbuchklassiker von Hans Limmer und Lennart Osbeck (erschienen bei Fischer Kinder- und Jugendbuchverlag)

Susi, die mit ihren Eltern auf einer griechischen Insel lebt, findet eines Tages beim Spaziergang mit ihrem Vater einen kleinen Esel.

Sie nehmen ihn mit nach Hause und Benjamin darf ab jetzt bei ihnen wohnen.

Was Susi mit ihrem neuen Freund alles erlebt und welches große Abenteuer sie gemeinsam bestehen, erzählt dieses liebevoll inszenierte Theaterstück mit 2 Tischfiguren und mit Schwarzweißfiguren aus Papier.

Für Kinder ab 3 Jahren, Dauer ca. 35 Min.

Spiel: Siegrun Zimmermann  
Regie: Miriam Helfferich

Die Puppenspielerin Siegrun Zimmermann erhielt ihre Ausbildung beim Figurentheater Martinshof 11 in Kirchentellinsfurt, wo sie bis heute noch arbeitet.

Im Jahr 2012 schuf sie die Figur der Berta Bücheler, mit der sie ihrer schwäbischen Muttersprache freien Lauf lassen kann, und gründete das Figurentheater Berta und Co.

Siehe auch im Internet : [www.bertha-und-co.de](http://www.bertha-und-co.de)

**15.30 Uhr (Außenbereich)**

**Clowntheater :**

**„Können wir wunschlos glücklich sein?“ mit Berenike Felger**

Dauer: ca. 40 Minuten

ab 3 Jahren

Regie: Berenike Felger

Musik: Jens Felger

Camilla die Clownerin wünscht sich so einiges.

Aber was ist wohl der wichtigste Wunsch?

Was wünschen wir uns?

Wo kommen unsere Wünsche her?

Dabei geht auf tragische Weise einfach alles schief.

Aber gegen Ende gehen auch bei ihr die Wünsche in Erfüllung.

Es liegt Magie in der Luft.

„Können wir wunschlos glücklich sein?“ zeigt auf eine frische, heitere und poetische Art, dass es sich lohnt seine Wünsche zu leben und/oder zu erfüllen.

16.30 Uhr (Innenraum)

## FIGURENTHEATER RAPHAEL MÜRLE

Drei Chinesen mit dem Kontrabass  
ein Spiel für Kinder ab 4 Jahren

### Zum Stück:

Drei Chinesen sitzen mit einem Kontrabass auf der Straße. Aber was machen sie da? Und warum haben sie einen Kontrabass bei sich? Wollen sie Musik machen? Und was erzählen sie sich? Die Sprache, die sie sprechen, versteht kein Mensch! Die Polizei ist ebenso ratlos - soll sie die drei Chinesen verhaften? Aber solange sie die Ordnung nicht stören ..?!

Raphael Mürle erzählt diese markwardaga Geschechte mit den vielen Frigin in vorschodonon Vursiunun.

### Zur Bühne:

Das seit 1987 bestehende Figurentheater Raphael Mürle hat es sich zur Aufgabe gemacht, ungewöhnliche Themen für das Figurentheater zu bearbeiten.

Raphael Mürle studierte 1983-87 an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart im Fachbereich Figurentheater. In Pforzheim betreibt er seitdem eine eigene Spielstätte mit 100 Sitzplätzen und einem regelmäßigen Spielplan.

Doch auch

Gastspiele im In- und Ausland gehören zum Alltag.

Breiten Raum nehmen dabei die Abendproduktionen ein, doch sind auch besondere Kinderinszenierungen und Kurzprogramme für Drinnen und Draußen in seinem Repertoire.

Eine Produktion vom FIGURENTHEATER RAPHAEL MÜRLE, Pforzheim  
[www.figurentheater-pforzheim.de](http://www.figurentheater-pforzheim.de)

15.30 Uhr (Außenbereich, Freilichtbühne Figurentheater Mottenkäfig)

Theatergrupe „Bastet“

„Eine etwas andere Modenschau“ - Eigenproduktion

Die Pforzheimer Theatergruppe "Bastet" präsentiert "Eine etwas andere Hutmodeschau".

Wünschen sie mal wieder ein neues Hütchen, das nicht nur schick sondern auch preiswert ist?

Dann ist diese Hutmodeschau genau das Richtige. Madame Franicoise ist gemeinsam mit ihren Mannequins und Musicien nach Pforzheim gekommen und präsentiert ihre Modelle mit französischen Flair. Sie werden Staunen, was sich aus einfachen Gebrauchsgegenständen mit viel Kreativität zaubern lässt.